

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Produktidentifikator

T-20 Aerosol

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Reiniger für Werkstattbereich.

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

TONACO GmbH, Industriepark Urbacher Wald, Ringstraße 14, D-56307 Dernbach

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 (0) 2689 / 94 40 – 0 / +49 (0) 2689 / 94 40 –20 / info@tonaco.de

Auskunftsgebender Bereich

+49 (0) 2689 / 94 40 – 52 / sida@tonaco.de

Notrufnummer Giftnotruf Berlin:

+49 (0) 30 / 19240

02. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Flam. Aerosol 1 H222, H229, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H336, Eye Irrit. 2 H319, Aqu. Chron. 2 H411, EUH066

Kennzeichnungselemente GHS02, GHS07, GHS09

Signalwort Gefahr



H-Sätze

- 222: Extrem entzündbares Aerosol.
- 229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
- 315: Verursacht Hautreizungen.
- 319: Verursacht schwere Augenreizung.
- 336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- 411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

P-Sätze

- 102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
- 211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- 251: Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.
- 261: Einatmen von Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- 273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- 280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- 305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- 337+313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- 410+412: Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

Sonstige Gefahren

- PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.
- WGK: 2 wassergefährdend gemäß VwVwS, Anhang 4.

03. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Bezeichnung	REACH EINECS CAS	Gew. %	Einstufung (DSD/DPD)/Einstufung (CLP)
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	- 265-151-9 64742-49-0	>60%	Flam. Liq. 2 H225, Asp. Tox. 1 H304, Skin Irrit. 2 H315, Aqu. Chron. 2 H411, STOT SE 3 H336
Aceton	02-2119752542-40 200-662-2 67-64-1	15-25%	Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, EUH066
n-Hexan	- 203-777-6 110-54-3	1-3%	Flam. Liq. 2 H225, Asp. Tox. 1 H304, Skin Irrit. 2 H315, Aqu. Chron. 2 H411, STOT SE 3 H336, Repr. 2 H361f, STOT SE 2 H373
Kohlendioxid	- 204-696-9 124-38-9	4-8%	

Wortlaut H-Sätze siehe Punkt 16.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Augenspülflasche bereithalten.

Nach Einatmen

Sofort Frischluft zuführen. Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten - ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Überarbeitungsdatum: 31.05.2020

Ausstellungsdatum 12.12.2018

Betroffene Kleidung entfernen, kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife spülen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt 10-15 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Nicht anwendbar.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Schwindel, Kopfschmerzen, Sehstörungen, Übelkeit, Erbrechen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

CO₂, Pulver, Schaum, Wassersprühstrahl.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Überhitzung führt zum Bersten der Aerosoldosen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Zündquellen fernhalten. Atemschutz.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder in das Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes Produkt mit Ölbindemittel aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7, 8 und 13 beachten.

07. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

In gut belüfteten Bereichen verwenden. Behälter mit Vorsicht handhaben.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Nicht über 50°C erwärmen und vor Sonneneinstrahlung schützen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Lagervorschriften der TRG 300 beachten. Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen. Lagerung an einem kühlen, gut belüfteten Ort. Lagerklasse 2B.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zusätzliche Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Produktinformation.

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Aceton	CAS: 67-64-1	AGW nach TRGS 900: 1200 mg/m ³ ; Überschreitungsfaktor 2
Naphtha	CAS: 64742-49-0	AGW nach TRGS 900: 1500 mg/m ³
n-Hexan	CAS: 110-54-3	AGW nach TRGS 900: 180 mg/m ³ ; Überschreitungsfaktor 8; Y; DFG
Kohlendioxid	CAS: 124-38-9	AGW nach TRGS 900: 9100 mg/m ³ Überschreitungsfaktor 2

Zusätzliche Hinweise

keine

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden wie sie in den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 402 beschrieben sind.

Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Atemschutz

Bei AGW-Überschreitung Kombinationsfilter A-P2 braun. Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sowie Tragezeitbegrenzung gemäß berufsgenossenschaftliche Regel (BGR) 190 beachten.

Ausstellungsdatum 12.12.2018

Handschutz

Schutzhandschuhe, Durchdringzeit bei KCL Handschuh Butyl Butoject, Art. 898 für alle getesteten Benzine > 10 min, für Aceton > 480 min, Durchdringzeiten bei anderen Schutzhandschuhen sind beim jeweiligen Hersteller anzufragen.

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitte 6 und 7.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form	Aerosol
Farbe	farblos, klar
Geruch	nahezu geruchlos

Zustandsänderungen

Siedepunkt	35-85°C (Wirkstoff)
Schmelzpunkt	< -50°C
Flammpunkt	< 21°C
pH-Wert, unverdünnt	nicht anwendbar
pH-Wert, 1%ig in Wasser	nicht anwendbar
Entzündlichkeit	ja
Zündtemperatur	ca. 220°C
Selbstentzündlichkeit	nein
Brandfördernde Eigenschaften	nein
Explosionsgefahr	bei extensivem Gebrauch und schlechter Belüftung
Explosionsgrenze, untere	1,0 Vol%
Explosionsgrenze, obere	13 Vol%
Thermische Zersetzung	im Brandfall möglich

Sonstige Angaben

Dichte bei 20°C	0,7 kg/l (Wirkstoff)
Schüttdichte	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser	teilweise mischbar
Dampfdruck	nicht bestimmt
Viskosität	dünflüssig
VOC	270 g

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Temperaturen über 50°C und Sonneneinstrahlung vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidations- und Reduktionsmittel, starke Alkalien.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall ist die Bildung von Kohlenmonoxid und Rauch möglich.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Keine Daten verfügbar.

Reizung:

Reizt die Haut, Schleimhaut- und Augen. Wirkt entfettend auf die Haut.

Ätzwirkung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode).

Sensibilisierung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode).

Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Keine Daten verfügbar.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode).

Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode).

Reproduktionstoxizität

Ausstellungsdatum 12.12.2018

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode).

Weitere Hinweise

Die toxikologische Einstufung des Gemischs basiert auf den Ergebnissen des Berechnungsverfahrens (konventionelle Methode) der Zubereitungsrichtlinie 1272/2008/EG. Nach Erfahrungen des Herstellers sind über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Keine Daten verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch Abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotential

Kein Bioakkumulationspotential.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1272/2008/EG bewertet und ist als umweltgefährlich klassifiziert. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Giftig für Wasserorganismen.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden.

Empfehlung

Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

Abfallschlüssel

160504 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).

Verpackung

Ungereinigte Verpackung

Restentleerte, nicht ausgetrocknete Gebinde, sind als Behältnisse mit schädlichen Restanhaftungen zu entsorgen.

15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

Gereinigte Verpackung

Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser.

14. Transportvorschriften

14.1 UN-Nummer

1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Druckgaspackungen

14.3 Transportgefahrenklassen

2.1

14.4 Verpackungsgruppe

-

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID/IMDG

ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender siehe Abschnitte 6-8.

EmS-No

F-D, S-U

15. Vorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind generell das Jugendschutzgesetz sowie das Mutterschutzgesetz zu beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

16. Sonstige Angaben

Diese Information gilt nur für das in diesem Datenblatt beschriebene Produkt. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Für Folgen aus der Anwendung dieser Information sind wir nicht verantwortlich. H-Sätze gemäß 3: H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar, H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein, H315: Verursacht Hautreizungen, H319: Verursacht schwere Augenreizung, H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen, H361f: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition, H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung, EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Erstellung des Sicherheitsdatenblattes erfolgt gemäß RL 1907/2006/EG Artikel 31.